

Wo bitte geht's zur Zukunft?

29. November 2014, Gemeindehaus Lamm, Am Markt 9, Tübingen

13:00 Uhr Begrüßung

13:30 Uhr
Seminar 1

Degrowth - was kommt nach der Wachstumsgesellschaft?

Peter Maiwald, Mdb Oldenburg

15:30 Uhr
Seminar 3

Wer bestimmt unsere Zukunft? Eine Frage der Generationengerechtigkeit

Prof. Jörg Tremmel, Politikwissenschaftler an der Universität Tübingen

17:00 Uhr Ergebnisse aus den Seminaren im Plenum

13:30 Uhr
Seminar 2

IS - oder das Ende des Pazifismus?

Dr. Thomas Nielebock, Friedensforscher an der Universität Tübingen

15:30 Uhr
Seminar 4

Die grüne Freiheitsdebatte

Danyal Bayaz, Mitglied im Landesparteirat der Grünen, Mitautor der grünen Thesen zur Freiheitsdebatte

17:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Vortrag 1: Degrowth - was kommt nach der Wachstumsgesellschaft?

Seit vielen Jahren wird darüber diskutiert, wie eine Welt aussehen könnte, deren oberstes Ziel nicht mehr wirtschaftliches Wachstum ist, sondern die Verbesserung der Lebenssituation auf kultureller, gesundheitlicher und sozialer Ebene. Die Menschen in den entwickelten Staaten werden immer reicher, trotz enormer ökonomischer Unterschiede. Sie haben fast alles, aber werden sie auch glücklicher? Der Zufriedenheitszustand nach Konsum ist nachweislich der kürzeste, im Vergleich zu einem kulturellen Erlebnis oder einer intensiven Begegnung. Es geht um Wohlbefinden statt Wohlstand.



Peter Maiwald beschäftigt sich mit dieser Frage auch im Bundestag. Er ist Mitglied einer Enquetekommission zur Lebensqualität und war Teilnehmer am mit 2.500 Teilnehmern bisher größten Degrowth Kongress dieses Jahr in Leipzig.

Vortrag 2 : IS - oder das Ende des Pazifismus?

Angesichts der schrecklichen Bilder aus Syrien kommen selbst überzeugte Pazifisten ins Grübeln. Seit drei Jahren wütet dort ein furchtbarer Bürgerkrieg mit unendlich viel Leid, Tod und Terror gegenüber einer völlig schutzlosen Bevölkerung. Zudem tritt dort eine völlig entfesselte Gewalt auf in Form des sogenannten Islamischen Staats (IS), jenseits jeglicher zivilisatorischer Normen. Viele stellen sich die Frage: ist der Pazifismus die letzte große Erzählung unserer Zeit? Oder gibt es auch in der Frage von Gewalt und militärischer Intervention einen Bereich der Zulässigkeit, des Abwägens oder gar einer Verpflichtung zur Hilfeleistung.



Thomas Nielebock ist seit 1981 am Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen im Bereich Friedensforschung und Internationale Beziehungen als Lehrender und Forschender tätig.

Vortrag 3: Wer bestimmt unsere Zukunft? Eine Frage der Generationengerechtigkeit

Unsere Politik ist weitgehend gegenwartsbezogen, aber die Auswirkungen gegenwärtigen Handelns reichen weit in die Zukunft hinein. Die Atomkraft wird als eindrucksvollstes Beispiel weitere 600 Generationen beschäftigen. Wer repräsentiert diese nachfolgenden Generationen? Brauchen wir eine Institution, die den Kindern und den noch nicht Geborenen eine Sprache gibt und wie kann das aussehen? Vielleicht wäre das eine vierte Gewalt, ähnlich einem Verfassungsgericht. In vielen Ländern haben sich bereits Gremien und Strukturen gebildet. Überraschenderweise war Ungarn in dieser Frage wegweisend, zumindest bis Viktor Orban kam. Und im kleinen Bhutan müssen alle Gesetze vom Glücksministerium genehmigt werden.



Professor Jörg Tremmel wird Vorschläge unterbreiten, wie eine solche Institution aussehen könnte. Er ist Politikwissenschaftler und Juniorprofessor an der Universität Tübingen und forscht zum Thema Generationengerechtigkeit.

Vortrag 4: Die grüne Freiheitsdebatte

Der Veggie-Day steckt allen in den Knochen. Sind die Grünen eine Verbotsparterie? Oder sollten wir gar das scheinbar liberale Erbe einer FDP antreten? Gibt es eine zutiefst freiheitliche Idee, die den Grünen immanent ist, oder ist uns die Durchsetzung der richtigen Lebensweisen wichtiger? Ministerpräsident Winfried Kretschmanns Credo ist: Der Mensch ist nicht zum Glück, sondern zur Freiheit geboren. Ein Begriff, den wir füllen sollten.



Danyal Bayaz ist Mitglied im Landesparteirat der Grünen und hat zusammen mit Kerstin Andreae, Theresia Bauer und anderen ein Thesenpapier zur grünen Freiheitsdebatte formuliert. Ein Anstoß zur Diskussion.